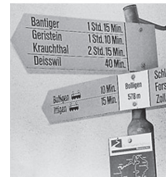




Einwohnergemeinde **Bolligen**



**Gemeindeabstimmung
vom 27. März 2022**

Budget 2022

Darüber wird abgestimmt

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021 wurde das Budget 2022 mit einer erhöhten Liegenschaftssteuer von neu 1,2 % des amtlichen Wertes mit klarem Mehr genehmigt. Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Mit 446 gültigen Unterschriften kam das Referendum gültig zustande. Somit muss der Versammlungsbeschluss zum Budget 2022 zu seiner Bestätigung gemäss Art. 11b Abs. 3 der Gemeindeverfassung Bolligen (GEB) zusätzlich einer Volksabstimmung unterbreitet werden.

Das Wichtigste in Kürze

Das von der Dezember-Versammlung beschlossene Budget 2022 sieht aufgrund eines entsprechenden Antrags aus der Versammlung einen neuen Liegenschaftssteuersatz von 1,2 % des amtlichen Wertes vor (Erhöhung um 0,2 %).

Das **Referendumskomitee** begründet seine Ablehnung der Vorlage damit, dass die Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 1,0 % auf 1,2 % während der Versammlung erfolgte. Es wird gefordert, dass die Liegenschaftssteuer bei 1,0 % bleibt, gemäss Botschaftstext zur Gemeindeversammlung vom 14.12.2021 und der damaligen Empfehlung des Gemeinderates.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021 über das Budget 2022 annehmen?

1. Die Steuern und Abgaben werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:
 - a) Obligatorische Gemeindesteuern: 1,60 der einfachen Steuer (wie bisher)
 - b) Liegenschaftssteuer: 1,20 % des amtlichen Werts (neu)
 - c) Hundetaxe: Fr. 100.- pro Hund (wie bisher)
2. Das Budget für das Jahr 2022 mit folgenden Zahlen wird genehmigt:

Gesamthaushalt

Ertragsüberschuss Fr. 93'800.00

Allgemeiner Haushalt nach Auflösung von Reserven

Neubewertungsreserve Fr. 268'400.00

Finanzpolitische Reserven Fr. 328'000.00 ¹

Ausgeglichen Fr. 0.00

SF Wasserversorgung

Ertragsüberschuss Fr. 116'100.00

SF Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss Fr. -26'300.00

SF Abfallentsorgung

Ertragsüberschuss Fr. 4'000.00

¹ Mit der Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 1,0 auf 1,2 % würde die Auflösung der finanzpolitischen Reserve um rund 300'000 Franken reduziert.

Empfehlung des Gemeinderats

Der Bolliger Gemeinderat akzeptiert den von der Gemeindeversammlung demokratisch gefällten Beschluss zum Budget 2022 inklusive der von der Versammlung beschlossenen Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 1,0 auf 1,2 Promille des amtlichen Wertes und empfiehlt, die Vorlage anzunehmen.

Mit der Erhöhung des Liegenschaftssteueransatzes um 0,2 ‰ darf die Gemeinde mit Mehreinnahmen von rund 300'000 Franken rechnen.

Warum kann nicht nur über den Liegenschaftssteuersatz allein abgestimmt werden?

Nach eingehenden juristischen Abklärungen wurde die Anfrage, ob nur über die Höhe der Liegenschaftssteuer allein abgestimmt werden kann, klar verneint. Gemäss Art. 6 des Gemeindeabgabenreglements von Bolligen, resp. Art. 261 Abs. 1 Steuergesetz (StG), muss der Satz der Liegenschaftssteuer zwingend zusammen mit dem Beschluss über das Budget jährlich festgesetzt werden. Somit kann an der Gemeindeabstimmung an der Urne nur über den Beschluss der Schlussabstimmung der Versammlung (vgl. S. 23 dieser Botschaft) zum gesamten Budget mit einem Ja oder Nein nochmals abgestimmt werden. In Bolligen existiert kein sog. konstruktives Referendum (Volksvorschlag), wonach die Stimmberechtigten mit einem Referendum einen Gegenvorschlag machen können.

Konsequenzen eines nicht rechtskräftigen Budgets für die Gemeinde?

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat inzwischen im Rahmen seiner Aufsichtstätigkeit der Gemeinde Bolligen mitgeteilt, dass gemäss Art. 70 der Gemeindeverordnung ohne rechtskräftiges Budget nur noch unumgängliche Verpflichtungen – insbesondere für gebundene Ausgaben – eingegangen werden dürfen. Der Gemeinderat hat die Bevölkerung sowie die Medien, die Parteien und die Geschäftsprüfungskommission (GPK) umgehend über das lancierte Referendum und die damit verbundenen sofort eingeleiteten einschneidenden Massnahmen informiert.

Falls die Vorlage abgelehnt wird, müsste der Gemeinderat eine neue Vorlage ausarbeiten und diese der nächstmöglichen Gemeindeversammlung (7.6.2022) vorlegen. Bis dahin hätte die Gemeinde nach wie vor kein gültiges Budget 2022 und wäre in ihrer Handlungsfähigkeit weiterhin sehr eingeschränkt. Liegt bis 30. Juni 2022 kein rechtskräftiges Budget vor, würde der Regierungsrat des Kantons Bern das Budget beschliessen und die Steueranlagen festlegen.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Finanzplan 2022 – 2026 (vgl. S. 17 ff dieser Botschaft) zeigt, dass sich das heute noch kleine strukturelle Defizit durch die Auseinanderentwicklung der betrieblichen Erträge und des betrieblichen Aufwandes rasch zu einem grossen strukturellen Defizit ausdehnen kann. Die Gemeinde rechnet mit aufsummierten Fehlbeträgen von rund 7 Mio. Franken. Diese Summe könnte sich aber auch verdoppeln. Da diesen betrieblich bedingten Schulden keine Gegenwerte im Verwaltungsvermögen gegenüberstehen, sinkt auch das Eigenkapital bedenklich.

Angesichts dieser finanziellen Aussichten hat der Gemeinderat im letzten Jahr eine Finanzstrategie mit griffigen finanzpolitischen Grundsätzen und konkreten finanziellen Zielvorgaben für die Verschuldung und für den Schutz des Eigenkapitals entwickelt. Aufgrund dieser Leitlinien wird sich der Gemeinderat mit einem Arsenal von Massnahmen auseinandersetzen müssen: Effizienzsteigerung, Kosteneinsparungen, Anpassung von Gebühren, Verträge, Kooperationen mit andern Gemeinden etc.

Die Anhebung der Liegenschaftssteuer auf das Niveau wie vor zwei Jahren ist ein wertvoller Beitrag zur Eindämmung des strukturellen Defizits. Die GPK empfiehlt den Stimmberechtigten - analog zum Gemeinderat - dem von der Gemeindeversammlung bereits genehmigten Budget 2022 zuzustimmen.

Empfehlung des Referendumskomitees

NEIN zum Budget 2022, NEIN zu höheren Liegenschaftssteuern in Bolligen!

Warum diese Abstimmung?

Nach der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021, als der überraschende Antrag zur Erhöhung der Liegenschaftssteuer auf 1.2‰ knapp durchkam, ergriff die SVP Bolligen das Referendum.

Dank des Referendums können nun alle stimmberechtigten Bolligerinnen und Bolliger über diese ungerechte Steuererhöhung abstimmen, denn viele konnten oder wollten pandemiebedingt im Dezember 2021 nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Wir sagen **NEIN zur Erhöhung der Liegenschaftssteuer** und lehnen das Budget 2022 darum ab.

Um was geht es?

Die Liegenschaftssteuer ist eine unfaire Sondersteuer.

Haus- und Wohneigentümerinnen und -eigentümer werden für ihren Grundbesitz dreifach besteuert, nämlich mit der Vermögenssteuer, der Einkommenssteuer (Eigenmietwert) und nochmals mit der Liegenschaftssteuer. Dieses Steuerpaket ist jährlich zu entrichten. Nun sollen die Eigentümerinnen und Eigentümer noch stärker zur Kasse gebeten werden, um die ausufernden finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde Bolligen zu decken?

Wir sagen **NEIN zur Erhöhung der Liegenschaftssteuer** und lehnen das Budget 2022 deshalb ab.

Rückblick

Im November 2019 wurde die Bolliger Liegenschaftssteuer gesenkt. Dies geschah damals, weil der Kanton angekündigt hatte, die amtlichen Werte von Liegenschaften in Bolligen massiv zu erhöhen (ca. 28%). Da die Liegenschaftssteuer vom amtlichen Wert berechnet wird, wollten die Stimmberechtigten die Belastungen etwas abfedern.

Aus diesem Grund sagen wir **NEIN zur Erhöhung der Liegenschaftssteuer** und lehnen das Budget 2022 deswegen ab.

Ausblick

Mit einem **NEIN zum Budget 2022** sagen Sie **NEIN zu höheren Liegenschaftssteuern** und machen den Weg frei, um im Juni 2022 an der Gemeindeversammlung wieder ein neues Budget für Bolligen zu beschliessen.

Sagen auch Sie NEIN zum Budget 2022 und NEIN zur Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 1‰ auf 1.2‰

Sagen Sie NEIN zu finanziellen Mehrbelastungen für Haus- und Wohneigentümerinnen und -eigentümer.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Für das Referendumskomitee
Michael Christen, Bolligen**

Budget 2022 / Finanzplan 2022 – 2026 / Finanzstrategie

Budget 2022

Das Wichtigste in Kürze

❖ Das Budget basiert auf unveränderten Steueranlagen.

Allgemeine Steuern: 1,60 Einheiten

Liegenschaftssteuer: 1,00 Promille des amtlichen Wertes

❖ Nettoinvestitionen 10,7 Mio. Franken



Das Budget 2022 hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Die Hauptgründe sind:

- Steigender Personalaufwand + 323'700 Franken
- Steigende Abschreibungen + 373'300 Franken
- Steigende Leistungen an die kantonalen Finanz- und Lastenausgleiche + 321'100 Franken

In den nachfolgenden Tabellen sind die einzelnen Ergebnisse detailliert dargestellt.

Ein - (Minus) vor der Zahl = Aufwandüberschuss

Antrag des Gemeinderates

1. Die Steuern und Abgaben werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:
 - a. Obligatorische Gemeindesteuern: 1,60 der einfachen Steuer (wie bisher)
 - b. Liegenschaftssteuer: 1,00 ‰ des amtlichen Werts (wie bisher)
 - c. Die Hundetaxe beträgt für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund 100 Franken (wie bisher)

2. Das Budget für das Jahr 2022 mit folgenden Zahlen wird genehmigt:

Gesamthaushalt		
Ertragsüberschuss	<i>Fr.</i>	93'800

Allgemeiner Haushalt nach Auflösung von Reserven

Neubewertungsreserve	<i>Fr.</i>	268'400.00
Finanzpolitische Reserven	<i>Fr.</i>	328'000.00

Ausgeglichen	<i>Fr.</i>	0.00
---------------------	------------	-------------

SF Wasserversorgung		
Ertragsüberschuss	<i>Fr.</i>	116'100.00

SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	<i>Fr.</i>	-26'300.00

SF Abfallentsorgung		
Ertragsüberschuss	<i>Fr.</i>	4'000.00

3. Vom Investitionsprogramm 2022 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 10'732'700.00 wird Kenntnis genommen.

Gesamtergebnis im Detail

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	33'660'600	32'375'100	31'535'543
Betrieblicher Ertrag	31'786'800	31'106'700	31'675'511
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'873'800	-1'268'400	139'967
Finanzaufwand	399'800	431'100	419'932
Finanzertrag	1'275'300	1'170'300	881'852
Ergebnis aus Finanzierung	875'500	739'200	461'920
Operatives Ergebnis	-998'300	-529'200	601'887
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	958'040
Ausserordentlicher Ertrag	1'092'100	840'400	495'700
Ausserordentliches Ergebnis	1'092'100	840'400	-462'340
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	93'800	311'200	139'547
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	10'770'000	10'297'000	4'476'162
Investitionseinnahmen	-37'300	-37'300	-108'842
Ergebnis Investitionsrechnung	10'732'700	10'259'700	4'367'320
Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	93'800	311'200	139'547
Abschreibungen			
Verwaltungsvermögen	2'508'500	2'135'200	1'830'409
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	716'500	716'500	716'508
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-237'900	-372'000	-111'600
Einlagen in das Eigenkapital	0	0	958'040
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-1'092'100	-840'400	-495'700
Selbstfinanzierung	1'988'800	1'950'500	3'037'205
Nettoinvestitionen	-10'732'700	-10'259'700	-4'367'320
Finanzierungsergebnis	-8'743'900	-8'309'200	-1'330'115
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	30'050'800	28'883'600	27'968'587
Betrieblicher Ertrag	28'700'300	27'930'800	28'592'396
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'350'500	-952'800	623'808
Finanzaufwand	399'800	431'100	419'932
Finanzertrag	1'153'900	1'039'200	754'163
Ergebnis aus Finanzierung	754'100	608'100	334'232
Operatives Ergebnis	-596'400	-344'700	958'040
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	958'040
Ausserordentlicher Ertrag	596'400	344'700	-
Ausserordentliches Ergebnis	596'400	344'700	-958'040
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-	-	0

Spezialfinanzierungen (SF)

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung belasten den Steuerhaushalt nicht, denn sie werden mit Gebühren finanziert. Ein Ertrags- oder Aufwandüberschuss muss zweckgebunden zurückgestellt oder dem bereits gebildeten Kapital entnommen werden.

Ergebnis SF Wasserversorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	1'534'500	1'471'000	1'551'904
Betrieblicher Ertrag	1'099'900	1'079'300	1'075'931
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-434'600	-391'700	-475'974
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	55'000	60'200	58'788
Ergebnis aus Finanzierung	55'000	60'200	58'788
Operatives Ergebnis	-379'600	-331'500	-417'186
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	495'700	495'700	495'700
Ausserordentliches Ergebnis	495'700	495'700	495'700
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	116'100	164'200	78'514



Der Betriebsaufwand ist höher als im Vorjahr.

Der Unterhaltsbedarf ist nach wie vor hoch. Es sind für den Unterhalt von Leitungen, Hydranten und Schiebern insgesamt 252'500 Franken aufgenommen worden, das sind 45'000 Franken mehr als im Vorjahr. Unverändert bleiben der ausserordentliche Ertrag aus der Auflösung der Spezialfinanzierung «Übertragung Verwaltungsvermögen» (2016 - 2031) sowie die Gebühr pro m3 bezogenes Frischwasser mit 1.60 Franken.

Das Ergebnis bleibt trotzdem positiv: Die Betriebsrechnung erzielt einen Ertragsüberschuss von 116'100 Franken. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per Ende 2020 betragen die Reserven 1'436'192 Franken. Dieser Bestand ist gut.

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	1'302'600	1'268'700	1'254'134
Betrieblicher Ertrag	1'215'600	1'320'600	1'260'577
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-87'000	51'900	6'443
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	60'700	64'900	65'300
Ergebnis aus Finanzierung	60'700	64'900	65'300
Operatives Ergebnis	-26'300	116'800	71'743
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-26'300	116'800	71'743



Der Betriebsaufwand ist höher als im Vorjahr.

Der Grund liegt beim höheren Beitrag an die ARA Worblental von 664'000 Franken aufgrund der kommenden Investitionen, insbesondere auch wegen des Einbaus der EMV-Reinigungsstufe (Elimination der Mikroverunreinigung). Für die Umsetzung der Massnahmen gemäss GEP (Genereller Entwässerungsplan) und zur weiteren Optimierungen der Entwässerung in Landwirtschaftszonen sind mit insgesamt 215'000 Franken etwas weniger budgetiert als im Vorjahr. Die Betriebsrechnung erzielt einen Aufwandüberschuss von 26'300 Franken. Das negative Ergebnis wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von 1'610'112 Franken (Stand Ende 2020) sind auch beim Abwasser hohe Reserven vorhanden.

Die Gebühr pro m3 Abwasser bleibt unverändert bei 1.80 Franken.

Ergebnis SF Abfallentsorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	772'700	751'800	760'918
Betrieblicher Ertrag	771'000	776'000	746'608
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'700	24'200	-14'311
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	5'700	6'000	3'600
Ergebnis aus Finanzierung	5'700	6'000	3'600
Operatives Ergebnis	4'000	30'200	-10'711
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'000	30'200	-10'711



Der Betriebsaufwand ist leicht angestiegen.

Die Entsorgungskosten und der Aufwand für den Unterhalt der Sammelstellen bleiben unverändert. Etwas höher fallen der Betriebsbeitrag an die KEWU und die verrechneten Leistungen des Werkhofes für Entsorgungsarbeiten aus. Die Abfallmenge hat sich beim brennbaren Kehricht und beim Grüngutabfall erhöht.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4'000 Franken ab. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per Ende 2020 betragen die Reserven 347'554 Franken, was einem angemessenen Polster entspricht. Die Gebühr pro Abfallsack 35-Liter bleibt unverändert bei Fr. 1.80.

Erfolgsrechnung Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

		Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	34'915'200	34'915'200	33'830'500	33'830'500	33'829'973	33'829'973
00	Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	3'100'900	246'700 2'854'200	3'045'500	257'900 2'787'600	3'010'994	294'518 2'716'476
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung Nettoaufwand	1'019'300	866'700 152'600	1'002'000	864'400 137'600	941'808	826'982 114'827
2	Bildung Nettoaufwand	8'378'300	1'250'100 7'128'200	7'477'900	1'038'500 6'439'400	7'699'785	1'232'870 6'466'915
3	Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	1'467'700	543'600 924'100	1'325'000	521'600 803'400	1'439'256	332'700 1'106'557
4	Gesundheit Nettoaufwand	59'500	25'000 34'500	60'400	25'000 35'400	87'059	24'866 62'193
5	Soziale Sicherheit Nettoaufwand	9'921'500	4'281'200 5'640'300	9'862'100	4'287'000 5'575'100	8'888'220	3'710'772 5'177'448
6	Verkehr Nettoaufwand	2'685'700	295'000 2'390'700	2'586'600	278'000 2'308'600	2'592'475	275'104 2'317'371
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	4'518'300	4'212'500 305'800	4'605'300	4'291'000 314'300	4'453'891	4'210'692 243'200
8	Volkswirtschaft Nettoertrag	23'300 208'800	232'100	41'000 190'000	231'000	32'137 234'184	266'320
9	Finanzen und Steuern Nettoertrag	3'740'700 19'221'600	22'962'300	3'824'700 18'211'400	22'036'100	4'684'348 17'970'803	22'655'150

Allgemeine Verwaltung

- 0110 / Mehraufwand Drucksachen; Grossratswahlen 2022.
- 0220 / Mehraufwand Informatik RIZ Münsingen für Ersatz Hardware und Unterhalt Software

Bildung

- 2110 / 2120 / 2130 Mehraufwand Gehaltskosten Volksschule; Höhere Schüler- und Klassenzahl
- 2140 / Höherer Beitrag an Musikschule Bantiger
- 2172 / Schulanlage Lutertal; Mehraufwand Unterhalt Gebäude
- 2173 / Schulanlage OZ Eisengasse; Mehraufwand Abschreibungen aus der 1. Tranche Gesamtsanierung
- 2175 / Neue Musikschule; Mehraufwand Erstausrüstung und Unterhalt für Inbetriebnahme der Liegenschaft 2180/ 2190 / Tagesschule und Schulsekretariat Mehraufwand infolge Stellen-aufstockung.

Kultur, Sport und Freizeit

- 3411 / Hallenbad: Mehraufwand infolge Stellenaufstockung. Mehrertrag durch Anpassung der Eintrittspreise.

Soziale Sicherheit

- 5310 / Mehraufwand AHV-Zweigstelle infolge Stellenaufstockung
- 5320 / Höherer Beitrag an Kanton Lastenanteil Ergänzungsleistungen AHV/IV
- 5445 / Mehraufwand Jugendfachstelle für bauliche Massnahmen (in Zusammenarbeit mit Kirchgemeinde)
- 5451 / 5458 Mehraufwand da Nachfrage nach Betreuungsplätzen ansteigt
- 5799 / Begründung Seite 22

Verkehr

- 6291 / Begründung Seite 22

Finanzen und Steuern

- 910 / Steuern: Mehrertrag von 584'000 Franken (Begründung Seite 24)
- 9630 / Mehrertrag Baurechtszinse; Anstieg Baurechtszins Flugbrunnenareal auf jährlich 548'000 Franken.
- 9900 / Zusätzliche Abschreibungen; Entnahme zur Deckung des Aufwandüberschusses.

Erfolgsrechnung Zusammenzug nach Sachgruppen

	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	34'915'200	34'915'200	33'830'500	33'830'500	33'829'973	33'829'973
3 Aufwand	34'795'100		33'519'300		33'679'715	
30 Personalaufwand	6'064'000		5'740'300		5'861'113	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'093'000		6'146'700		6'582'282	
33 Abschreibungen	2'508'500		2'135'200		1'830'409	
Verwaltungsvermögen						
34 Finanzaufwand	399'800		431'100		419'932	
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	716'500		716'500		716'508	
36 Transferaufwand	18'278'600		17'636'400		16'545'231	
38 Ausserordentlicher Aufwand					958'040	
39 Interne Verrechnungen	734'700		713'100		766'200	
4 Ertrag		34'888'900		33'830'500		33'819'262
40 Fiskalertrag		21'027'200		20'443'200		21'689'782
41 Regalien und Konzessionen		290'000		295'000		308'789
42 Entgelte		5'111'000		5'196'900		4'995'493
44 Finanzertrag		1'275'300		1'170'300		881'852
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		237'900		372'000		111'600
46 Transferertrag		5'120'700		4'799'600		4'569'847
48 Ausserordentlicher Ertrag		1'092'100		840'400		495'700
49 Interne Verrechnungen		734'700		713'100		766'200
9 Abschluss	120'100	26'300	311'200		150'258	10'711
90 Abschlusskonti	120'100	26'300	311'200		150'258	10'711

Aufwand

Der Personalaufwand steigt um 323'700 Franken oder 5,6 Prozent.

- 301 / Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal: Stellenaufstockungen bei der Tagesschule, Schulverwaltung, Hallenbad, Ausgleichskasse, Sozialdienste und Werkhof begründen den Kostenanstieg.
- 305 / Arbeitgeberbeiträge: Mehraufwand als Folge der grösseren Lohnsumme.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sinkt um 53'700 Franken oder 0,9 Prozent.

- 31/ Die Plafonierung des Sachaufwandes auf 6,0 Mio. Franken ist dank rigorosen Sparmassnahmen gelungen.

Der Finanzaufwand sinkt um 31'300 Franken oder 7,3 Prozent.

- 343 / Tieferer Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen weil kein ausserordentlicher Unterhalt vorgesehen ist.

Entwicklung Finanz- und Lastenausgleich

(Auszug Sachgruppen 3611, 3621, 3622, 3631)

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Entschädigungen an Kanton	11'449'200	11'087'700	10'730'185
Polizei / Interventionskosten	25'300	25'200	25'172
Lehrergehälter Kindergarten	320'000	300'000	283'505
Lehrergehälter Primarschule	1'480'000	1'300'000	1'400'117
Lehrergehälter Sekundarstufe	850'000	700'000	829'123
Lehrergehälter Tagesschule	240'000	140'000	165'907
Ergänzungsleistungen AHV / IV	1'522'000	1'486'000	1'463'541
Familienzulagen	37'900	31'500	28'034
Lastenanteil Sozialhilfe	3'645'000	3'796'000	3'312'063
Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	947'000	883'000	851'310
Neue Aufgabenteilung	1'168'000	1'152'000	1'166'258
Disparitätenabbau	1'214'000	1'274'000	1'205'156

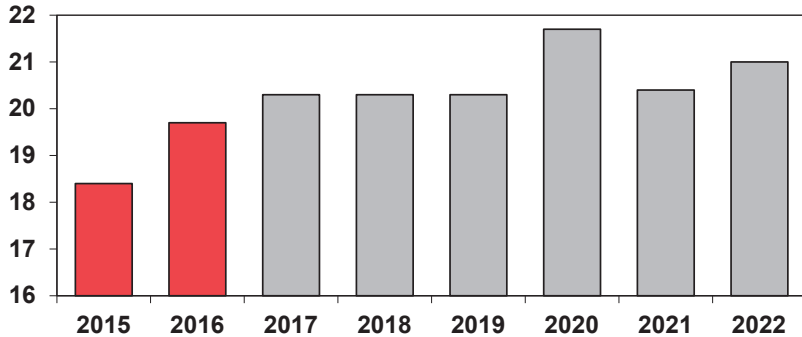
Die Entschädigungen an den Kanton steigen um 361'500 Franken oder 3,3 Prozent.

- 2110 und 2120 / Zunahme der Lehrergehaltskosten; mehr Schüler und mehr Klassen.
- 2130 / Zunahme der Lehrgehaltskosten; Vorjahresannahme zu tief.
- 2180 / Zunahme der Lehrgehaltskosten; mehr Schüler.
- 5799 / Im Vorjahr führten die ungewissen Auswirkungen der Corona-Krise vorläufig zu deutlich höheren Prognosewerten. Entgegen diesen Einschätzungen resultierten im Lastenausgleich 2020 gegenüber den Vorjahren in der individuellen Sozialhilfe keine markanten Mehrkosten, da vorgelagerte Massnahmen diese vorerst auffangen. Im vorliegenden Budget sind gemäss kantonaler Planungshilfe pro Einwohner 577 Franken eingestellt worden.
- 6291 / Höherer Beitrag wegen Covid-Nachfinanzierungen, Baubeginn Grossprojekte (Bahnhof Bern), Rollmaterialbeschaffungen und Depot Neu- und Ausbauten sowie dem Fakt, dass ab 2022 das Moonliner-Angebot Teil des regulären ÖV-Angebots wird.

Ertrag

Fiskalertrag / Steueranlage

in Mio. Franken



bis 2015 = 1,50 ab 2016 = 1,60

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
40 Fiskalertrag	21'027'200	20'443'200	21'689'782
400 Direkte Steuern natürliche Personen	18'252'700	17'671'700	18'017'282
4000 Einkommenssteuern	15'969'000	15'489'000	15'664'579
4001 Vermögenssteuern	2'100'000	2'039'000	2'030'246
4002 Quellensteuern	183'700	143'700	322'458
401 Direkte Steuern juristische Personen	329'500	239'500	538'976
4010 Gewinnsteuern	320'000	220'000	532'323
4011 Kapitalsteuern	9'500	19'500	6'653
402 Übrige direkte Steuern	2'415'000	2'505'000	3'103'298
4021 Liegenschaftssteuern	1'480'000	1'620'000	1'480'109
4022 Vermögensgewinnsteuern	850'000	800'000	1'153'692
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern	75'000	75'000	457'827
4029 Eingang abgeschriebene Steuern	10'000	10'000	11'670
403 Besitz- und Aufwandsteuern	30'000	27'000	30'225
4033 Hundesteuer	30'000	27'000	30'225

Der Fiskalertrag fällt um 584'000 Franken oder 2,9 Prozent höher aus.

- Wachstumsrate Einkommenssteuer auf 2,6 Prozent festgesetzt, gestützt auf Prognoseannahmen der kantonalen Steuerverwaltung und der kantonalen Planungsgruppe sowie gemeindeinternen Hochrechnungen. Die im letzten Jahr erwarteten Rückgänge sollten doch nicht so hoch ausfallen wie damals angenommen.
- Wachstumsrate Vermögensteuer auf 2,6 Prozent festgesetzt.
- Die Gewinnsteuer wurde um 100'000 Franken erhöht; Mehrertrag wegen Sitzverlegung und besseren Erträgen einzelner Gewerbebetriebe.
- Liegenschaftssteuern; Rückgang durch Anlagesenkung von 1,2 Promille auf 1,0 Promille vom amtlichen Wert. Im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden hat Bolligen nebst Muri den tiefsten Steueransatz.

Investitionsrechnung

Für das Jahr 2022 sind Investitionen von 10'732'700 Franken geplant.

	Bezeichnung	Betrag in Franken
Allgemeiner Haushalt		9'370'500
0290	Verwaltungsgebäude; Kauf altes Schulhaus, Flugbrunnensstrasse 16, Planung Umbau *	2'300'000
2171	Schulraum, Tagesschule, Jugenarbeit; Projekt *	200'000
2173	OZ Eisengasse - 1. Tranche Sanierung	5'395'000
2175	Musikschule / Neubau	628'000
3290	Sanierung "altes Schulhaus"	150'000
3411	Hallenbad; Sanierung Flachdach; Projektierung *	20'000
5340	Genossenschaft Lutertalpark / Amortisation	-6'500
6150	Strassen Diverse; Sanierungen und Beläge	684'000
Wasserversorgung		1'022'200
7101	Diverse Projekte	773'000
7101	Brunnenhofstrasse Leitungserneuerung *	30'000
7101	Haldenacker - Sonnenrain; Projekte *	250'000
7101	Rückzahlung Darlehen WVRB AG	-30'800
Abwasserentsorgung		340'000
7201	Brunnenhofstrasse Leitungserneuerung *	40'000
7201	Sanierung Sonnhalde	75'000
7201	Werterhalt diverse Teilstücke *	225'000
Gesamthaushalt		10'732'700

* = Kredit noch nicht bewilligt

Finanzplan 2022 – 2026

Der Finanzplan zeigt als Kerngrössen die Erwartungen bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf.

Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

in 1'000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget	Diff	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022	22/21	2023	2024	2025	2026
Betrieblicher Ertrag	31'269	32'442	31'820	32'522	2.2%	32'943	33'473	34'004	34'525
Betrieblicher Aufwand	-29'607	-30'471	-30'953	-31'887	3.0%	-32'363	-32'657	-33'139	-33'497
Abschreibungen	-1'741	-1'830	-2'135	-2'509	17.5%	-2'611	-3'057	-3'451	-3'492
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-78	140	-1'268	-1'874	n.m	-2'030	-2'241	-2'585	-2'464
Finanzertrag	828	882	1'170	1'275	9.0%	1'326	1'312	1'297	1'289
Finanzaufwand	-504	-420	-431	-400	-7.3%	-493	-534	-549	-554
Ergebnis aus Finanzierung	324	462	739	876	18.4%	834	779	748	735
Operatives Ergebnis	246	602	-529	-998	88.6%	-1'197	-1'462	-1'837	-1'729
davon Allgemeiner Haushalt	538	958	-345	-596		-718	-953	-1'299	-1'160
davon Wasserrechnung	-315	-417	-332	-380		-415	-426	-438	-450
davon Abwasserrechnung	-38	72	117	-26		-66	-81	-91	-104
davon Abfallrechnung	60	-11	30	4		2	-1	-8	-15
Ausserordentlicher Ertrag	5'693	496	840	1'092	30.0%	1'213	1'449	1'795	1'656
Ausserordentlicher Aufwand	-5'735	-958							
Ausserordentliches Ergebnis	-42	-462	840	1'092	30.0%	1'213	1'449	1'795	1'656
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	204	140	311	94		17	-13	-42	-73
davon Allgemeiner Haushalt	-	-	-	-		-	-	-	-
davon Wasserrechnung	181	79	164	116		80	69	57	45
davon Abwasserrechnung	-38	72	117	-26		-66	-81	-91	-104
davon Abfallrechnung	60	-11	30	4		2	-1	-8	-15

Das operative Ergebnis zeigt in allen Planjahren ein strukturelles Defizit. Der Anteil des allgemeinen Haushalts beträgt 0,5 bis 1,0 Steueranlagezehntel. Das Ergebnis verschlechtert sich trotz einer höheren Steigerung bei den Steuererträgen als bei den Personal- und Sachkosten. Die höheren Abschreibungen, die Zunahme bei den Personalkosten und die höheren Leistungen an die kantonalen Finanz- und Lastenausgleiche sind die hauptsächlichen Treiber dafür.

Das Gesamtergebnis zeigt neu ein strukturelles Defizit, welches sich in den Finanzplanjahren stetig erhöht. Die Defizite können durch Eigenkapital im Moment problemlos gedeckt werden.

Übersicht Selbstfinanzierung Gesamthaushalt

Gesamthaushalt	Ist	Ist	Budget	Budget	Diff	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022		2023	2024	2025	2026
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	204	140	311	94	0.0%	17	-13	-42	-73
+ Abschreibungen	1'741	1'830	2'135	2'509	17.5%	2'611	3'057	3'451	3'492
+ Einlagen Spezialfinanzierung	-2'804	-607	-1'212	-1'330	9.7%	-1'403	-1'625	-1'989	-1'863
- Entnahmen Spezialfinanzierung	734	1'675	717	717	0.0%	717	717	717	717
Selbstfinanzierung	-126	3'037	1'951	1'989	2.0%	1'941	2'135	2'136	2'272
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	-1'827	-3'673	-10'238	-9'377	-8.4%	-9'535	-9'791	-4'135	-3'515
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	-1'810	-694	-2'828	-1'393	-50.7%	-1'233	-1'360	-1'346	-984
Nettoinvestitionen	-3'637	-4'367	-13'067	-10'770	-17.6%	-10'768	-11'151	-5'481	-4'499
Finanzierungsergebnis	-3'763	-1'330	-11'116	-8'781	-21.0%	-8'827	-9'016	-3'345	-2'227

In allen Jahren zeigt das Finanzierungsergebnis aufgrund der sehr hohen Investitionstätigkeit einen Mittelbedarf von 2,2 bis 9,0 Mio. Franken pro Jahr, was in der Periode 2022 - 2026 zu einer Neuverschuldung von 32,2 Mio. Franken führen wird (davon 4,1 Mio. Franken als Folge des strukturellen Defizits des allgemeinen Haushalts). Dies unter der Prämisse, dass kein substanzielles Finanzvermögen verkauft wird.

Solange jedoch die Erträge aus dem Finanzvermögen noch höher als die Zinsaufwendungen sind, ist keine Belastung des allgemeinen Haushalts spürbar.

Übersicht der Schulden

in '000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Flüssige Mittel / Finanzvermögen / Darlehen	37'345	36'756	39'903	38'289	38'010	38'183	38'167	38'322
Darlehensschulden	-27'000	-27'000	-32'000	-41'500	-50'000	-59'000	-68'000	-71'500
Übriges Fremdkapital	-7'597	-10'686	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161
Total Nettoschulden Anfangs Periode	2'748	-930	-2'258	-13'372	-22'151	-30'978	-39'994	-43'339
Mittelbedarf Allgemeiner Haushalt	-2'377	-996	-8'680	-7'703	-7'831	-7'863	-2'178	-1'391
Mittelbedarf Spezialfinanzierungen	-1'386	-334	-2'436	-1'078	-996	-1'152	-1'167	-836
Total Mittelbedarf	-3'763	-1'330	-11'116	-8'781	-8'827	-9'016	-3'345	-2'227
Übrige Änderungen Bilanz	85	2	2	2	-	-	0	-
Aufnahme von Darlehen	-	5'000	9'500	8'500	9'000	9'000	3'500	2'500
Total Finanzierung	85	5'002	9'502	8'502	9'000	9'000	3'500	2'500
Flüssige Mittel / Finanzvermögen	36'756	39'903	38'289	38'010	38'183	38'167	38'322	38'595
Darlehensschulden	-27'000	-32'000	-41'500	-50'000	-59'000	-68'000	-71'500	-74'000
Übriges Fremdkapital	-10'686	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161
Total Nettoschulden Ende Periode	-930	-2'258	-13'372	-22'151	-30'978	-39'994	-43'339	-45'566
Nettoschulden pro Einwohner	148	358	2'124	3'511	4'878	6'298	6'793	7'120
Schulden in Steueranlagezehntel	1	2	12	19	26	33	35	36
Steueranlagezehntel	1'115	1'160	1'119	1'161	1'184	1'209	1'232	1'254
Anzahl Einwohner	6'293	6'310	6'295	6'310	6'350	6'350	6'380	6'400

Die Darlehensschulden steigen gemäss der aktuellen Planung von 41,5 auf 74,0 Mio. Franken. Der Bruttoverschuldung steht das Finanzvermögen gegenüber, welches zum grossen Teil zinstragend ist und somit zum positiven Finanzerfolg beiträgt. Die Nettoverschuldung steigt auf 7'120 Franken pro Einwohner.

Der Zinsaufwand für die zusätzlichen Darlehen belastet die Rechnung unwesentlich.

Übersicht Bilanz

in 1'000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Flüssige Mittel	2'952	7'258	5'643	5'364	5'538	5'522	5'677	5'950
Forderungen und Transitorische Aktiven	9'365	8'088	8'088	8'088	8'088	8'088	8'088	8'088
Total Umlaufvermögen	12'317	15'346	13'732	13'452	13'626	13'610	13'765	14'038
Finanzanlagen	24'439	24'557	24'557	24'557	24'557	24'557	24'557	24'557
Total Finanzvermögen	36'756	39'903	38'289	38'010	38'183	38'167	38'322	38'595
Sach- und Immat. Anlagen VV	20'602	22'572	30'805	37'817	44'900	51'810	52'689	52'919
Sachanlagen Wasser	4'031	4'402	6'018	6'979	7'605	8'332	9'079	9'694
Sachanlagen Abwasser	2'185	2'418	3'500	3'789	4'237	4'693	5'098	5'260
Sachanlagen Abfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Sachanlagen VV	26'817	29'392	40'323	48'585	56'742	64'835	66'866	67'873
Darlehen und Beteiligungen	4'930	4'893	4'893	4'893	4'893	4'893	4'893	4'893
Total Aktiven	68'504	74'187	83'505	91'487	99'818	107'896	110'081	111'361
Total laufende Verpflichtungen	6'955	6'966	6'966	6'966	6'966	6'966	6'966	6'966
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'000	32'000	41'500	50'000	59'000	68'000	71'500	74'000
Rückstellungen PK-Vorsorge	1'435	1'198	1'198	1'198	1'198	1'198	1'198	1'198
Übrige langfristige Rückstellungen	1'944	1'889	1'889	1'889	1'889	1'889	1'889	1'889
Total Rückstellungen und Darlehen	30'380	35'087	44'587	53'087	62'087	71'087	74'587	77'087
Total Verbindlichkeiten vs. Fonds im FK	351	107	107	107	107	107	107	107
Eigenkapital Wasserrrechnung	9'525	9'506	9'546	9'531	9'470	9'387	9'281	9'153
Eigenkapital Abwasserrechnung	6'658	6'957	7'148	7'332	7'469	7'584	7'683	7'766
Eigenkapital Abfallrechnung	358	348	378	382	384	383	374	360
Eigenkapital Allgemeine Rechnung	14'277	15'216	14'771	14'082	13'334	12'381	11'082	9'921
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag	30'818	32'026	31'844	31'326	30'657	29'734	28'420	27'200
Total Passiven	68'504	74'187	83'505	91'487	99'818	107'896	110'081	111'361
<i>davon massgebliches Eigenkapital</i>	<i>14'035</i>	<i>14'993</i>	<i>14'648</i>	<i>14'052</i>	<i>13'334</i>	<i>12'381</i>	<i>11'082</i>	<i>9'921</i>

Die negativen Rechnungsergebnisse werden durch Entnahmen aus dem Eigenkapital gedeckt. Der Bilanzüberschuss bleibt konstant, da die Verluste der finanzpolitischen Reserve entnommen werden. Eigenkapital ist trotz der Verluste auch am Ende der Planungsperiode noch genügend vorhanden.

Fazit



Das Budget 2022 rechnet im Allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von 596'400 Franken, was gut einem halben Steuerzehntel entspricht. Dieses Defizit wird über die bestehenden Reserven finanziert. Dank der hohen Reserven von 10 Steueranlagezehnteln - gebildet aus Ertragsüberschüssen aus den Vorjahren - kann das Minus getragen werden.

Im Vergleich zum Budget 2021 ist der Aufwandüberschuss um 251'700 Franken höher. Die Hauptgründe sind der höhere Personalaufwand infolge Stellenaufstockungen in verschiedenen Bereichen, die höheren Abschreibungen aus den Investitionen und höhere Leistungen an die kantonalen Finanz- und Lastenausgleiche.

Besser als im Vorjahr angenommen, entwickelt sich der Steuerertrag, und es scheint, dass die im letzten Jahr erwarteten Rückgänge wegen Corona doch nicht so hoch ausfallen sollten wie damals angenommen. Der höhere Steuerertrag deckt dadurch einen Teil der Kostensteigerung.

Nach wie vor überdurchschnittlich hoch ist das Investitionsbudget mit 10,7 Mio. Franken.

Der Investitionsplan sieht für die Jahre 2022 - 2026 Investitionen von 42,7 Mio. Franken vor. Die durchschnittliche Investitionsquote wird in den kommenden Jahren auf hohen 8,5 Mio. Franken bleiben. Die grossen Projekte sind das Verwaltungsgebäude, die Sanierungen von Schulanlagen sowie die Erstellung von zusätzlichem Schulraum. Rund 9,5 Mio. Franken beanspruchen die Sanierungsinvestitionen des Tiefbaus für den Werterhalt der Strassen, der Wasser- und Abwasserleitungen.

Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst, hält aber an den geplanten Investitionen fest. Er wird sich mit der Schuldensituation auseinandersetzen und weitergehende Lösungsansätze diskutieren. Dazu hat er eine Finanzstrategie erarbeitet, die dazu dient, den Finanzhaushalt trotz den absehbaren Herausforderungen so zu steuern, damit dieser langfristig planbar bleibt und rechtzeitig Massnahmen ergriffen werden können.

Das operative Ergebnis des Allgemeinen Haushalts von -596'400 Franken ist verkraftbar. Die Gemeinde verfügt nach wie vor über ein hohes Eigenkapital, welches den Aufwandüberschuss zu decken vermag. Das Budget 2022 ist unter den gegebenen Umständen als genügend zu bezeichnen.

Der Ertragsüberschuss beim Gesamtergebnis von 93'800 Franken wird durch die Spezialfinanzierungen erzielt. Sie haben sich insgesamt verschlechtert, verfügen jedoch alle über ein solides Polster. Gebührenerhöhungen sind vorläufig keine vorgesehen.

Finanzstrategie

Der Gemeinderat hat anlässlich der Herbstklausur für die laufende Legislaturperiode eine Finanzstrategie entwickelt. Darin enthalten sind finanzpolitische Leitsätze und Zielvorgaben. So können bei absehbaren Finanzengpässen rechtzeitig Reaktionen eingeleitet werden.

Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Detailliertere Informationen zu den Legislaturzielen 2021 – 2024, zum Finanzplan 2022 – 2026 und zum Investitionsplan 2022 - 2030 der Gemeinde Bolligen können dem neuen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 entnommen werden. Darin sind unter anderem auch die laufenden Projekte und Massnahmen sowie die wichtigsten Kennzahlen zu den einzelnen Funktionen 0 – 9 gemäss Finanzbuchhaltung enthalten.

Die Dokumente „Finanzstrategie Bolligen“ und „Aufgaben und Finanzplan (AFP) 2021“ werden spätestens ab der Woche 48 (29.11. – 3.12.2021) auf der Homepage www.bolligen.ch aufgeschaltet sein und/oder können ab dann auf Papier bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Beschluss der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021

Bernhard Kobel, EVP: Bernhard Kobel bedankt sich beim Gemeinderat für die Ausarbeitung der Unterlagen. Das strukturelle Defizit macht grosse Sorgen. Vor allem die Schulraumplanung wird grosse Kosten verursachen. Der Gemeinderat muss nun Massnahmen ergreifen, damit man nicht in eine finanzielle Sackgasse läuft. Nicht nur die Ausgaben sondern auch die Einnahmen müssen überprüft werden.

Gegenantrag zu Ziff. 1.b) des Antrags (Liegenschaftssteuer)

Die EVP stellt deshalb den Antrag um Erhöhung der Liegenschaftssteuer um 0,2 Promille von heute 1,0 auf 1,2 ‰. Ansonsten ist das Budget anzunehmen.

Urs Klaeger, FDP: Der Gemeinderat hat eine gute Strategie entwickelt, und gerade deshalb sollte er ab dem 1.1.2022 handeln und mit den Massnahmen anfangen. Es wird empfohlen, das vorliegende Budget anzunehmen.

Rudolf Burger, forum bp: Es sind erschreckende Zahlen, die vorliegen, und Prognosen sind schwierig zu stellen. Der Personalaufwand von Fr. 323'000.00 sollte überprüft werden. Braucht es wirklich so viele Stellenprozente?

Adrian Ihly, Grüne Bantiger: Dem Gemeinderat wird mittels der vorliegenden Dokumente ein Sparauftrag erteilt, und dieser gilt es jetzt umzusetzen. Die Herabsetzung der Liegenschaftssteuer seinerzeit ist zum falschen Moment erfolgt. Deshalb wird der Antrag EVP auf Erhöhung der Liegenschaftssteuer unterstützt.

Sonja Kramer, SP: Der Aufgaben und Finanzplan ist ein gutes Instrument, um die besorgniserregenden Zahlen unter Kontrolle zu halten. Die Erhöhung der Liegenschaftssteuer hat keine Auswirkung auf die Attraktivität der Gemeinde Bolligen und ergibt der Gemeinde einen jährlichen Mehrertrag von 300'000 Franken. Der Antrag von Bernhard Kobel wird unterstützt.

Urs Senften erkundigt sich nach den geplanten Investitionen zur Schulraumplanung. Seit dem Jahr 2012 wird von Schulraumplanung gesprochen aber passiert ist nichts. Reichen 6,3 Millionen für die Schulraumplanung überhaupt aus? Wofür werden Fr. 200'000.00 gebraucht?

Gemeinderat René Bergmann gibt dazu Auskunft: Die Schulraumplanung ist ein häufig diskutiertes Thema im Gemeinderat. Der im Investitionsplan aufgeführte Betrag wird sich sicher noch erhöhen. Die Fr. 200'000.00 werden für Planungskosten eingesetzt. Der Personalaufwand ist dem Gemeinderat auch aufgefallen. Aber es fallen immer mehr Aufgaben des Kantons der Gemeinde zu, und es braucht immer mehr Fachwissen, was diese Kosten rechtfertigt. Auch er persönlich als Ressortvorsteher Finanzen befürwortet die Erhöhung der Liegenschaftssteuer.

Abstimmung zu Ziff. 1.b) des Antrags (Liegenschaftssteuer)

Der Antrag der EVP (Liegenschaftssteuer mit 1,2 Promille des amtlichen Werts) obsiegt mit **61 Stimmen** gegenüber dem Antrag des Gemeinderates (Liegenschaftssteuer mit 1,0 Promille des amtlichen Werts) mit **47 Stimmen**.

Schlussabstimmung

Ziff. 1 (mit erhöhter Liegenschaftssteuer von 1,2 Promille des amtlichen Werts) und Ziff. 2 des Antrags des Gemeinderats auf Seite 14 der Botschaft werden mit klarem Mehr genehmigt.

Ziff. 3 des Antrags des Gemeinderats auf Seite 14 der Botschaft wird **zustimmend** zur Kenntnis genommen.

Beschluss

1. Die Steuern und Abgaben werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

- a) Obligatorische Gemeindesteuern: 1,60 der einfachen Steuer (wie bisher).
- b) Liegenschaftssteuer: **1,20 ‰** des amtlichen Werts (neu)
- c) Hundetaxe: Fr. 100.- pro Hund (wie bisher)

2. Das Budget für das Jahr 2022 mit folgenden Zahlen wird genehmigt:

Gesamthaushalt	
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr. 93'800.00</i>

Allgemeiner Haushalt nach Auflösung von Reserven	
Neubewertungsreserve	Fr. 268'400.00
Finanzpolitische Reserven	Fr. 328'000.00

<i>Ausgeglichen</i>	<i>Fr. 0.00</i>
---------------------	-----------------

SF Wasserversorgung	
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr. 116'100.00</i>

SF Abwasserentsorgung	
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr. -26'300.00</i>

SF Abfallentsorgung	
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr. 4'000.00</i>

3. Vom Investitionsprogramm 2022 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 10'732'700.00 wird Kenntnis genommen.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Ja zu dem von der Gemeindeversammlung
am 14. Dezember 2021 beschlossenen
Budget 2022



Papier: Refutura FSC® (100 % Altpapier, CO₂-neutral)